Presseinformation

24. Juli 2006

Dreifaltigkeitssäule in Krems wird restauriert

Sanierung soll im Frühjahr 2007 abgeschlossen sein

Mehr als nur eine Auffrischung soll die Generalsanierung der Dreifaltigkeitssäule in Krems mit sich bringen. Das 1738 vom Passauer Bildhauer und Architekten Josef Matthias Götz errichtete Kulturjuwel in der Kremser Innenstadt wird nicht nur von hoch qualifizierten Fachleuten renoviert, sondern auch mit einem neuen High-Tech-Verfahren tiefgreifend saniert und konserviert. Die letzte Renovierung liegt 20 Jahre zurück und wurde nach eher kosmetischen Aspekten durchgeführt, vor allem in den letzten Jahren traten die Schäden an der Dreifaltigkeitssäule immer deutlicher zu Tage.

Bei dem neuen Verfahren handelt es sich um die so genannte Vakuum-Kreislauf-Festigung, mit der tiefreichend zerstörte Steinskulpturen entsalzt und konserviert werden und so annähernd ihre ursprüngliche Festigkeit wieder zurück erhalten. Dass dieses patentierte Spezialverfahren internationales Interesse geweckt hat, wirkt sich auf Krems besonders positiv aus. So gibt es für die Anwendung und Erforschung des Verfahrens EU-Fördermittel in der Höhe von 25.000 Euro. Insgesamt kostet die Sanierung 250.000 Euro und soll im Frühjahr 2007 abgeschlossen sein.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-223, Simona Rolea.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at